

Städtebauförderung in Bayern

Selb

Bund-Länder-Programm Stadtumbau West

Wichtige Daten

Stadt Selb
16.000 Einwohner (2010)
Mittelzentrum

Bevölkerungsentwicklung

1996 - 2006: - 13,2%
2000 - 2010: - 12,5%

Beschäftigungsentwicklung

1995 - 2005: - 26,0 %
2006 - 2009: + 3,8 %

Stadtumbauprofil

Wirtschaftlicher Strukturwandel einer ehemals durch die Porzellanherstellung gewerblich-industriell geprägten Stadt in der nordost-bayerischen Grenzregion.

Städtebauliches

Entwicklungskonzept

Büro Schulz, München

Städtebauförderung

Städtebauförderung seit 1971
EU-Ziel 2 Programm seit 2001
Soziale Stadt seit 2001
Stadtumbau seit 2002

Ansprechpartner

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet Städtebau



Pflegestützpunkt „Haus Sonnengarten“ - © Stadt Selb



Aufwertung des Wohnens in Selb - Ost - © Stadt Selb

Ausgangssituation

Die Porzellanindustrie dominierte lange die Wirtschaftsstruktur in Selb. Die Absatzkrise der keramischen Industrie Mitte der 1990er Jahre verursachte in Selb innerhalb von sechs Jahren eine beispiellose Zäsur in der Stadtentwicklung: Beschäftigtenzahl: minus 19 %, Einwohnerzahl minus 9 % mit weiter sinkender Tendenz. Neben einer dauerhaft hohen Arbeitslosigkeit (2010 ca. 7%) ist eine Überalterung zu verzeichnen. (42 % der Bewohner sind älter als 50 Jahre). Die Aufgabe großer Produktionsstätten hat –verteilt über die Stadt- große Industriebrachen hinterlassen. Der Einwohnerverlust wiederum führt zu hohen Leerständen im großen Mietwohnungsbestand der Stadt.

Ziele

Grundlage aller Bewältigungsstrategien ist das im Integrierten Stadtentwicklungskonzept formulierte Ziel- und Maßnahmen-system. Zentrale Aufgabe ist dabei die nachhaltige Stadtentwicklung unter Berücksichtigung demografischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf (Zwischen-) Nutzungskonzepten für Industriebrachen, die Aufwertung des öffentlichen Raumes sowie auf Bedarfsanpassungskonzepten hinsichtlich des Wohnungsüberangebotes. So soll für das Leben im Alter ein differenziertes Angebot aufgebaut werden. Die Anforderungen im Hinblick auf Barrierefreiheit sollen nicht nur in einem ansprechenden Wohnungsangebot, sondern auch im öffentlichen Raum ihren Niederschlag finden.

Projekte

- 2004 – 2008 Umsetzung des Impulsprojektes „Rückbau und Aufwertung des Wohnens“ in Selb - Ost
- seit 2006 Aufbau eines gesamtstädtischen Gesundheits- und Pflegenetzwerkes
- seit 2008 Aufwertung der Innenstadt durch Einzelmaßnahmen wie z. B. Neubau „Haus der Tagesmütter“ und „Haus der Jugend“